



Ortsverein Husbäke e.V., Breslauer Straße 9a, 26188 Husbäke Tel.: 04405/49443, Email: Ortsverein_Husbaeke@gmx.de
Vereinsregister-Nr. 120158 – Amtsgericht Oldenburg

Husbäke, 18.01.2018

Gemeinde Edewecht
Rathausstraße 7
26188 Edewecht

Kindergartensituation in der Gemeinde Edewecht
Hier: Antrag auf Neubau eines Kindergartens in Husbäke

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Gemeinde Edewecht ist eine aufwachsende Gemeinde mit steigenden Einwohnerzahlen. Damit verbunden ist auch ein Zugewinn an Familien mit Kindern. Die gegenwärtige gesellschaftliche Ausrichtung bemisst die Attraktivität des Wohnplatzes auch an der Familienfreundlichkeit der Kommune. Daran angeknüpft sind auch die Möglichkeiten der wohnortnahen Betreuung der Kinder von großer Bedeutung.

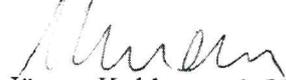
Aus Veröffentlichungen in der NWZ ist zu entnehmen, dass die Betreuungsmöglichkeiten in der Gemeinde Edewecht an ihre Grenzen stoßen. Um die Situation im Ganzen zu betrachten, ist durch die Politik in der Gemeinde Edewecht eine Arbeitsgruppe eingerichtet worden. Im Rahmen dieser Betrachtungen möchten wir wieder den Blick auf eine Situation von vor 20 Jahren lenken. Zum damaligen Zeitpunkt gab es konkrete Überlegungen in Husbäke einen Kindergarten zu bauen. Eine entsprechende Fläche am Sportplatz in Husbäke war im Rahmen einer Baugebietsausweisung dafür vorgesehen. Die Bewertung der damaligen Situation und die Bewertung der perspektivischen Situation im Wohnquartier am Küstenkanal führten zu einem abschlägigen Bescheid. In der DGA im alten Schulgebäude (Feuerwehr) wurde ein provisorischer Raum für eine Außenstelle des Kindergarten Jeddelloh II eingerichtet. Dieses Provisorium hat seit 20 Jahren Bestand. Die Auslastung der Aussenstelle war über die Jahre durchweg gut. Derzeit stößt sie an ihre Grenzen. Ihre Ausstattung kann in vielen Bereichen auch nicht mehr als zeitgemäß bewertet werden.

Im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms der Region Edewecht West haben wir uns in der Unterarbeitsgruppe Süddorf-Husbäke mit dem Thema Innenentwicklung und Daseinsvorsorge beschäftigt. In Husbäke sowie auch in den anderen Untersuchungsgebieten des Dorfentwicklungsprogramms wird es für die Deckung des Bedarfes notwendig werden, Flächen für die Wohnbebauung auszuweisen. Damit einhergehend werden auch Betreuungsmöglichkeiten für Kinder disloziert in den Außenbereichen erforderlich sein. Wie bereits zuvor erwähnt, bemisst sich die Attraktivität des Wohnumfeldes auch an den Möglichkeiten der Kinderbetreuung. Betrachtet man die damalige Entscheidung der Politik im heutigen Licht der Erkenntnis, so könnte sie als perspektivisch zu kurz gedacht bewertet werden.

Der Neubau eines Kindergarten würde die Attraktivität des Wohnumfeldes in Husbäke erhöhen. Beim Zuschnitt des Einzugsbereiches könnte überlegt werden, ob die Kinder aus Süddorf in Husbäke zum Kindergarten gehen. Kommunalübergreifend könnte auch überlegt werden, ob die Kinder aus Edewechterdamm und Ahrensdorf in Husbäke betreut werden.

Der Ortsverein Husbäke beantragt daher den Bau eines zweizügigen Kindergartens mit optionaler Kinderkrippe in Husbäke in die strukturellen Entwicklungsplanungen für die Gemeinde Edeweicht aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen


Jürgen Kuhlmann 1. Vors.